

Objekttyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Fachblatt für schweizerisches Anstaltswesen = Revue suisse des établissements hospitaliers**

Band (Jahr): **33 (1962)**

Heft 5

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

FACHBLATT FÜR SCHWEIZERISCHES ANSTALTSWESEN

VSA

REVUE SUISSE
DES ETABLISSEMENTS HOSPITALIERS

Nr. 5 Mai 1962 Laufende Nr. 363
33. Jahrgang - Erscheint monatlich

AUS DEM INHALT:

*Ein neues Lehrlingshaus im Bürgerlichen
Waisenhaus zu Basel*

Praktische Altershilfe in der Gemeinde

Abschied und Willkomm

Mutterliebe ist nicht ersetzbar

Aus dem Notizbuch des Redaktors

*«Richters Wilhelm», ein Lebensbild aus früherer
Zeit*

Blick auf wertvolle Bücher

Umschlagbild: Gemütlicher Aufenthaltsraum im
neuen Lehrlingshaus des Basler Waisenhauses. —
Siehe unseren Artikel auf Seite 145.

REDAKTION: Emil Deutsch, Selnaustrasse 9,
Zürich 39, Telefon (051) 27 05 10

DRUCK UND ADMINISTRATION: A. Stutz & Co.,
Wädenswil, Telefon (051) 95 68 37, Postcheck VIII 3204

INSERATENANNAHME: Georges Brücher,
Romanshorn TG, Tel. (071) 6 40 33

Der erste Eindruck

«Wenn ich gewusst hätte, was ich jetzt weiss, ich wäre längst gekommen», meinte befreit lachend die junge Mutter am Schlusse unserer Aussprache. Beim Auseinandergehen gestand sie mir noch, dass sie furchtbar Angst gehabt habe hierher zu kommen, denn: «Man weiss ja, wie die Aemter mit den Menschen verfahren!» Sie erwartete bei der Anmeldung im Vorzimmer einen finsternen, griesgrämigen, unfreundlichen und barschen Menschen, Mann oder Frau und — kam sich dann beinahe irgendwie am falschen Platze vor, als nichts von alledem zu sehen, hören und spüren war. Der natürlichen Freundlichkeit und Liebenswürdigkeit, die entwaffnend wirkten und sogleich ein gewisses Unbehagen vertrieben, traute sie noch nicht so ganz. Als sie dann jedoch nach einer guten Stunde aufstand und erfahren hatte, dass selbst hinter Aemtern *Menschen* stehen, Lebewesen aus Fleisch und Blut und wie sie selber, Menschen, die gern lachen und Sinn für gesunden Humor haben, ja, Menschen, die auch viel lieber die Hand zum Helfen reichen als richten und urteilen, da schmolz das Eis in ihr und sie konnte befreit über ihre Angst vor dem Bölima lachen. In der Folge sind wir noch oft zusammengekommen. Wir haben uns immer verstanden, auch dann, wenn wir nicht gleicher Meinung waren. Damals, bei der ersten Begegnung war der Boden für alle weiteren Gespräche vorbereitet worden. Der erste Eindruck, den unsere Besucherin empfangen hatte, schenkte Vertrauen und Mut für alles, was später beraten werden musste.